

# Antrag Nr. 22-J-42-0006

## Anou Maja Kaiser

---

### Betreff:

Pfandringe an Abfalleimern  
- Antrag von Anou Maja Kaiser vom 13.07.2022 -

### Antragstext:

Pfandflaschen stellen für viele Obdachlose und bedürftige Menschen eine wichtige Einkommensquelle dar. In Wiesbaden, wie auch in anderen Städten, werden Pfandflaschen oftmals in öffentliche Abfalleimer geworfen. Menschen, die Pfandflaschen sammeln, müssen mit bloßen Händen in die Mülleimer hinein greifen, um an das Leergut zu bekommen. Dabei geraten sie u. a. mit den Essensresten, Glasscherben und v. a. im Sommer mit Wespen in Berührung, was eine durchaus unhygienische oder schmerzhaftige Angelegenheit sein kann. Pfandringe könnten hier eine wesentliche Hilfe sein. Dabei handelt es sich um Metallbehältnisse, die an öffentlichen Mülleimern angebracht werden. Sie besitzen Abstellflächen für Flaschen und Dosen, so dass Leergut einfach abgestellt und entnommen werden kann.

Des Weiteren fördert die Installation von Pfandringen den Recycling Prozess, da die Flaschen/Dosen nicht in den Restmüll geraten.

Die Installation von Pfandringen an öffentlichen Mülltonnen wäre somit eine kostengünstige Win-Win-Maßnahme für alle Beteiligten. Pfandflaschen werden damit zur leicht zugänglichen Spende für Bedürftige und darüber hinaus würde sämtliches Leergut dem Wiederverwertungskreislauf wieder zugefügt.

Das Jugendparlament Wiesbaden möge beschließen,

Der Ausschuss für Soziales, Integration, Wohnen, Kinder, Familie möge beschließen,

Der Magistrat wird gebeten,

1. öffentliche Abfalleimer mit Pfandringen zu bestücken, vor allem in der Innenstadt, besonders an öffentlichen Plätzen und Bushaltestellen.
2. an den Bushaltestellen Kirchgasse, Luisenplatz sowie am Bahnhof ein Pilotprojekt, finanziert vom Jugendparlament, zu starten indem das Jugendparlament die Kosten der dort angebrachten Pfandringe übernimmt.

Wiesbaden, 14.07.2022